

| **Gesundheit** | Mobilität | Bildung | Wohnen

iGES



Beitragsentwicklung in der Sozialversicherung

Projektion bis 2035 im Auftrag der DAK-Gesundheit

Dr. Richard Ochmann, Dr. Martin Albrecht, IGES Institut

Pressekonferenz, 25. Juni 2024

IGES Institut. Ein Unternehmen der IGES Gruppe.

Wie entwickeln sich die Beitragssätze in der Sozialversicherung bis 2035?

Zweige der Sozialversicherungen und Gesamtsozialversicherungsbeitrag

- Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)
- Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
- Soziale Pflegeversicherung (SPV)
- Arbeitslosenversicherung (ALV)

Projektion der Beitragssatzentwicklung

- beitragsatzrelevante Einflussfaktoren OHNE zukünftige sozialpolitische Reaktionen (Ausnahmen: „Rentenpaket II“ und Krankenhausreform)
- Projektionszeitraum: 2024 bis 2035
- drei Szenarien: günstige, mittlere und ungünstige Entwicklung beitragsatzrelevanter Einflussfaktoren
- Berechnung *ausgabendeckender* Beitragssätze

Zweigübergreifende Annahmen

Bevölkerungsentwicklung

- gemäß 15. koordinierter Bevölkerungsvorausberechnung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Variante G2L2W2)
- mittlere **Geburtenrate**: langfristig konstant mit 1,55 Kindern je Frau
- mittlere **Lebenserwartung**: Anstieg von 2023 bis 2035
→ M: 79,5 → 81,0 Jahre
→ F: 84,0 → 85,0 Jahre
- mittlere **Wanderung**: Rückgang von +513.000 im Jahr 2023 auf +250.000 im Jahr 2033, anschließend konstant

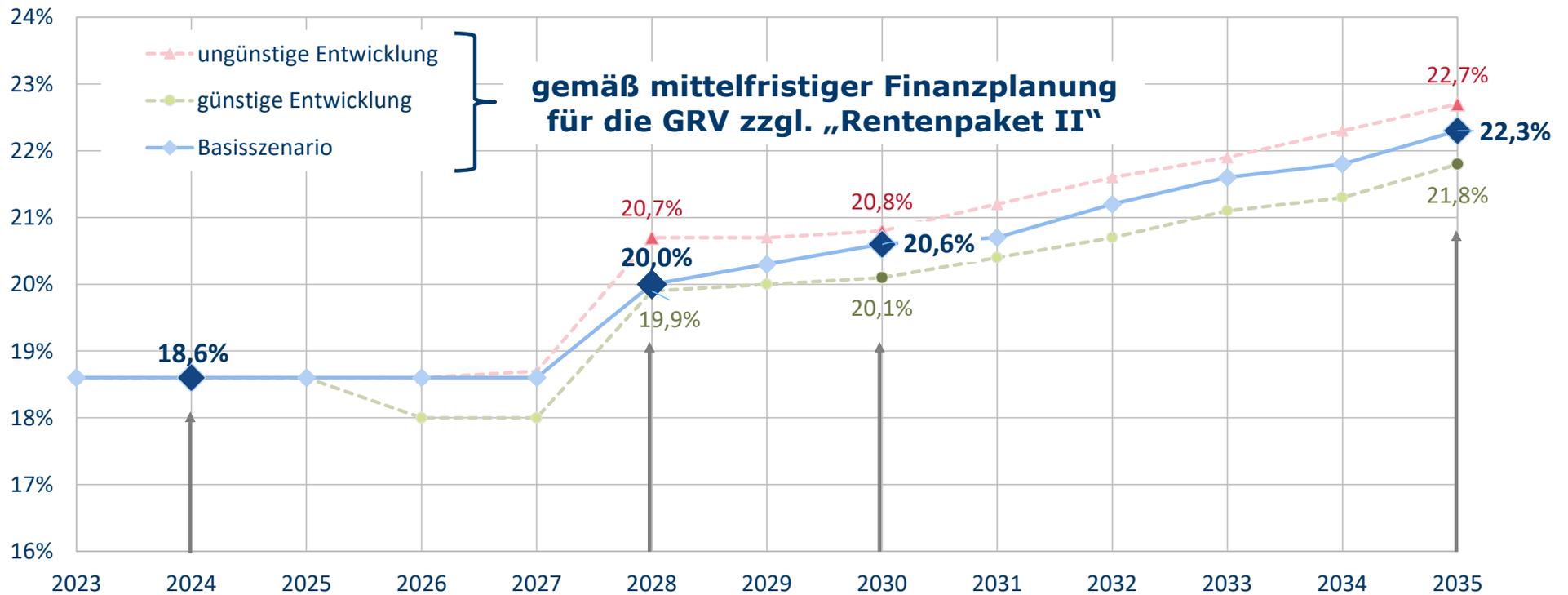
Einkommensentwicklung

Lohnentwicklung*

- mittlere Entwicklung: +3% p.a. (Basisszenario)
- günstige Entwicklung: +4% p.a.
- ungünstige Entwicklung: +2% p.a.

* = Veränderung der beitragspflichtigen Löhne und Gehälter, aus denen Sozialversicherungsbeiträge zu leisten sind, je Mitglied

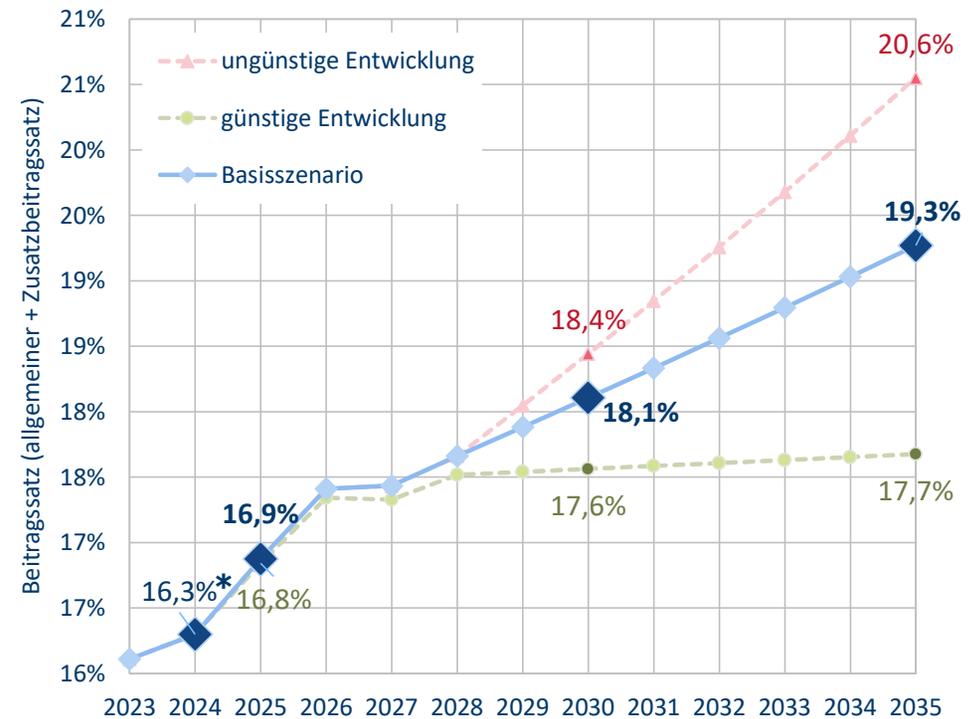
Gesetzliche Rentenversicherung (GRV): Projektion der Beitragssatzentwicklung bis 2035



Quelle: IGES auf Basis Rentenversicherungsbericht (2023) und des Rentenniveaustabilisierungs- und Generationenkapitalgesetzes (Regierungsentwurf)

Gesetzliche Krankenversicherung (GKV): Projektion der Beitragssatzentwicklung bis 2035

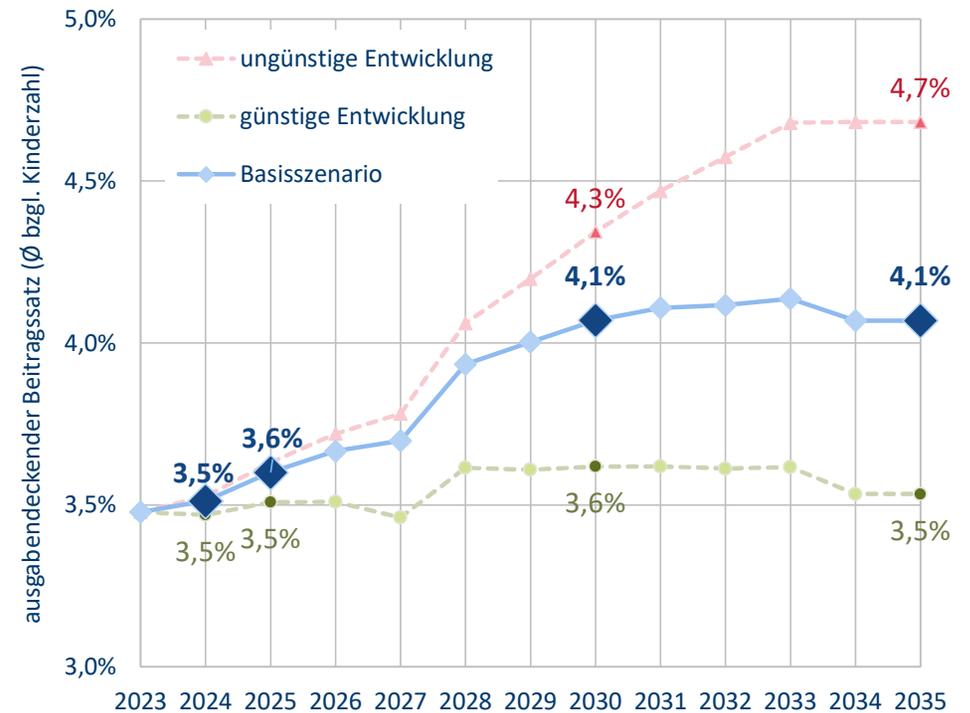
beitragsatzrelevante Einflussfaktoren	günstiges Szenario	Basis-szenario	ungünstiges Szenario
Entwicklung der beitragspflichtigen Einnahmen ab 2029 (Ø p.a. je Mitglied) ¹	+4,0%	+3,0%	+2,0%
Entwicklung der Leistungsausgaben ab 2026 (Ø p.a.) ²	+4,0%	+4,2%	+4,2%
Ausgabeneffekte der Krankenhausreform (KHVVG)	<ul style="list-style-type: none"> • Transformationsfonds: +2,5 Mrd. € p.a. • Tarifierfinanzierung, Förderung Sonderbereiche 2024-2025: +0,7 Mrd. € • ab 2030 per Saldo Minderausgaben wegen erwarteter Effizienzgewinne 		



1 = Zeitraum bis 2028 bpE-Entwicklung gemäß mittelfristiger Finanzplanung für den Bundeshaushalt (BMF) für alle Szenarien
 2 = im Zeitraum 2024-2025 Annahme überdurchschnittlicher Ausgabenzuwächse (Ø +5,5% p.a.)
 * = für 2024 mit durchschnittlichem Zusatzbeitragssatz gem. §242a SGB V (nicht ausgabendeckend)

Soziale Pflegeversicherung (SPV): Projektion der Beitragssatzentwicklung bis 2035

beitragssatzrelevante Einflussfaktoren	günstiges Szenario	Basis-szenario	ungünstiges Szenario
Entwicklung der beitragspflichtigen Einnahmen (Ø p.a. je Mitglied)	+4,0%	+3,0%	+2,0%
weiterer Anstieg der Pflegeprävalenz ¹	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
Anzahl Pflegebedürftige im Jahr 2035	6,0 Mio. (+19%)	7,1 Mio. (+40%)	8,5 Mio. (+67%)
Entwicklung der Leistungsausgaben (Ø p.a. bis 2035) ²	+4,2%	+4,8%	+5,5%



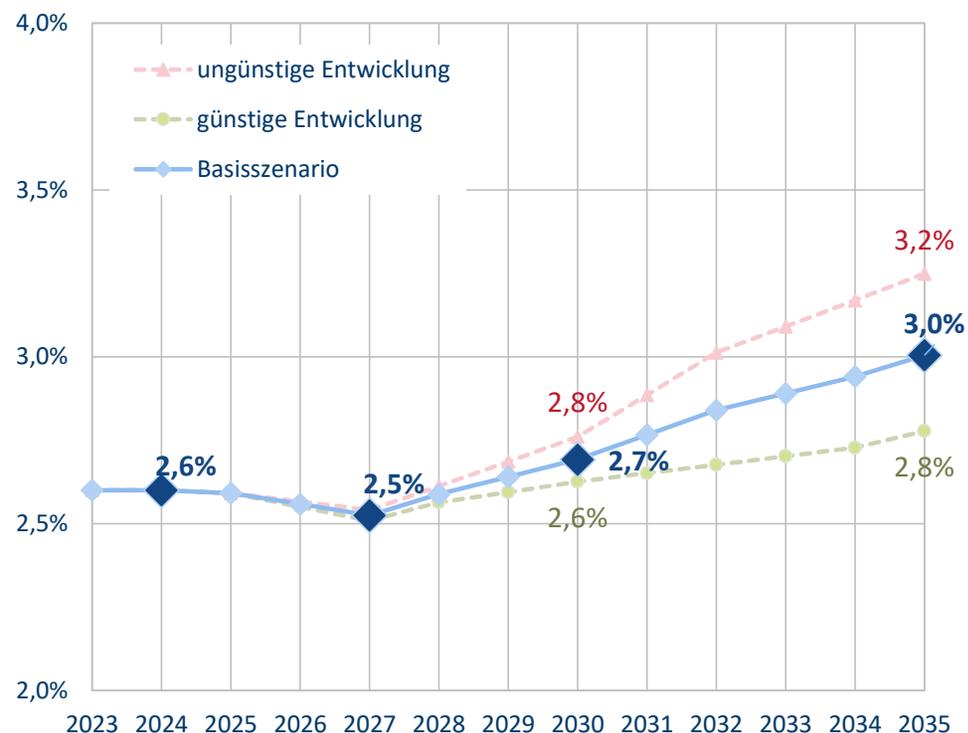
1 = Anstieg der Pflegeprävalenz differenziert nach Alter, Geschlecht, Pflegegrad und Leistungsart

2 = Annahmen zur Leistungsdynamisierung ab dem Jahr 2029: anteilig gemäß Lohnentwicklung und Inflation (zu unterschiedlichen Anteilen für Sach- und Geldleistungen)

* = ausgabendeckender Beitragssatz für das Jahr 2024 liegt um 0,1%-Beitragssatzpunkte höher als regulärer Beitragssatz (3,4%)

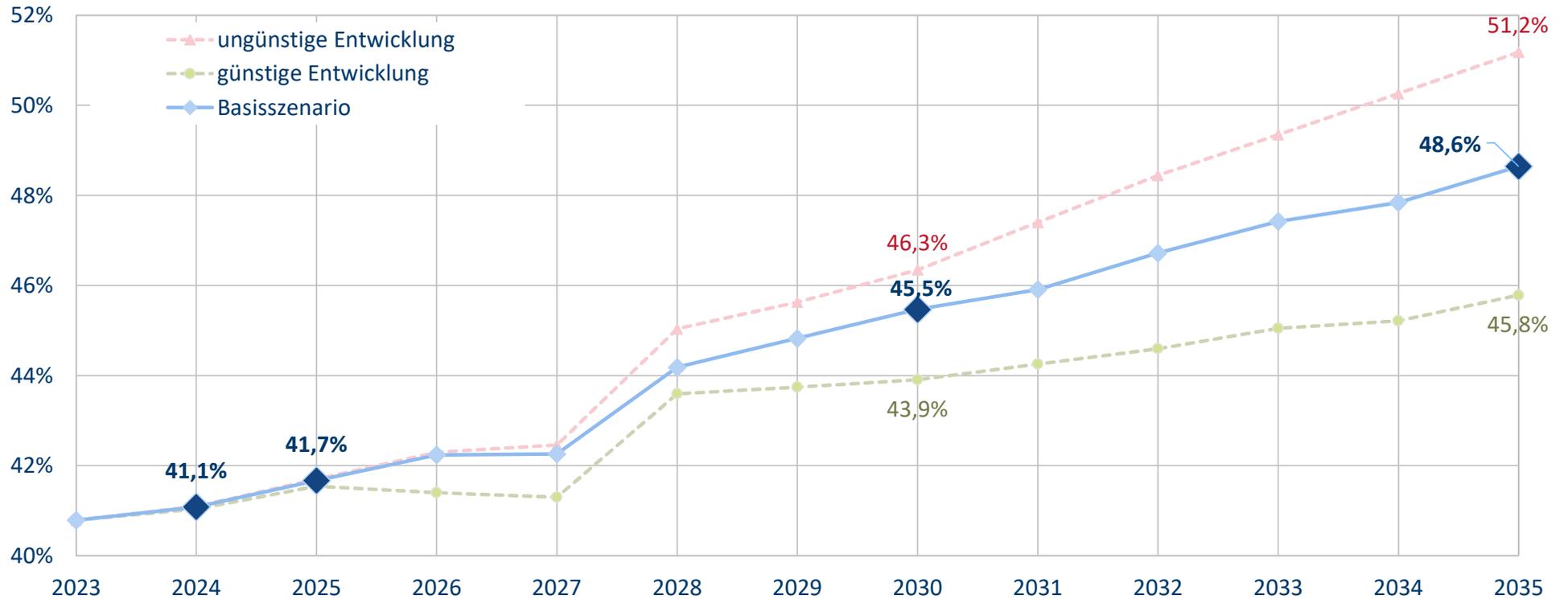
Arbeitslosenversicherung (ALV): Projektion der Beitragssatzentwicklung bis 2035

beitragsatzrelevante Einflussfaktoren	günstiges Szenario	Basis-szenario	ungünstiges Szenario
Entwicklung der beitragspflichtigen Einnahmen (Ø p.a. je Mitglied)	+4,0%	+3,0%	+2,0%
sozialversicherungs-pflichtige Beschäftigung 2026-2030 (Ø p.a.) 2031-2035 (Ø p.a.)	-0,3% -0,0%	-0,6% -0,5%	-0,9% -0,9%
Arbeitslose (Veränderung des Anteils an Erwerbs-personen) ¹ 2028-2035	+0,9% bis +1,9%	+1,3% bis +2,3%	+1,6% bis +3,6%



1 = Anteil registrierter Arbeitsloser (gem. SGB III), Zeitraum 2024-2027: +0,0% bis -1,9% für alle Szenarien

Projektion der Entwicklung des Gesamtsozialversicherungsbeitragssatzes bis 2035



Quelle: IGES auf Basis der Quellen der Kurzstudie
Anmerkung: Beitragssatz enthält für das Jahr 2024 jeweils Aufschlag von ca. 0,1%-Beitragssatzpunkten bei GKV und SPV zur Deckung eines Ausgabenüberschusses

Effekte ausgewählter Finanzierungsmaßnahmen auf die Beitragssatzprojektion für das Jahr 2035

	günstiges Szenario	Basisszenario	ungünstiges Szenario
Gesetzliche Krankenversicherung			
ohne Finanzierungsmaßnahmen	17,7%	19,3%	20,6%
mit Finanzierung der Deckungslücke bei Bürgergeldbeziehern und Dynamisierung Bundeszuschuss	17,0%	18,7%	20,0%
Soziale Pflegeversicherung			
ohne Finanzierungsmaßnahmen	3,5%	4,1%	4,7%
mit Steuerfinanzierung der Rentenversicherungsbeiträge von Pflegepersonen und Ausbildungskosten	3,2%	3,7%	4,3%
Gesamtsozialversicherungsbeitrag			
ohne Finanzierungsmaßnahmen	45,8%	48,6%	51,2%
mit o.a. Finanzierungsmaßnahmen in GKV und SPV	44,8%	47,7%	50,2%

Projektion einer einnahmeorientierten Ausgabenpolitik in der GKV und stärkerer Steuerfinanzierung



Annahme: Entwicklung der beitragspflichtigen Einnahmen (Ø p.a. je Mitglied) und Entwicklung der Leistungsausgaben ab 2026 (Ø p.a.)		+3,0%
		Beitragssatz 2035
Gesetzliche Krankenversicherung		
bei einnahmeorientierter Ausgabenpolitik und mit zusätzlicher Finanzierung der Deckungslücke bei Bürgergeldbeziehern und Dynamisierung Bundeszuschuss		16,5%
Soziale Pflegeversicherung		
bei Steuerfinanzierung der Rentenversicherungsbeiträge von Pflegepersonen und Ausbildungskosten		3,7%
Gesamtsozialversicherungsbeitragssatz		
bei einnahmeorientierter Ausgabenpolitik in der GKV und mit den o.a. zusätzlichen Finanzierungsmaßnahmen		45,5%

Fazit

Ohne grundlegende Finanzierungsmaßnahmen kann bis zum Jahr 2035 mit einem **Anstieg des Gesamtsozialversicherungsbeitragssatzes** um knapp 8 Prozentpunkte auf 48,6% gerechnet werden.

Durch **Maßnahmen einer stärkeren Steuerfinanzierung** in der **GKV und SPV** könnte der Anstieg des Gesamtsozialversicherungsbeitrags bis zum Jahr 2035 auf 47,7% begrenzt werden.

- Finanzierung der Deckungslücke bei Bürgergeldbeziehern in der GKV (9,2 Mrd. €)
- Dynamisierung des Bundeszuschusses gemäß Lohnentwicklung in der GKV
- Steuerfinanzierung der Rentenversicherungsbeiträge von Pflegepersonen und Ausbildungskosten in der SPV (rd. 4 Mrd. €)

Bei einer zusätzlich **einnahmenorientierten Ausgabenpolitik** in der GKV würden die o.a. Maßnahmen einer stärkeren Steuerfinanzierung den Anstieg des Gesamtsozialversicherungsbeitrags auf 45,5% begrenzen.

IGES Institut
Dr. Richard Ochmann
Dr. Martin Albrecht

www.iges.com
